

Beilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Nr. 34.

Sonntag, den 9. Februar 1908.

23. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

97. Sitzung vom 7. Februar, 1 Uhr.

Dem verstorbenen Herzog von Mecklenburg widmet der Präsident einen Nachruf.
Auf der Tagesordnung steht zunächst die zweite Beratung der Zusatzakte zur

Brüsseler Zucker-Konvention

und des Abkommens zwischen Deutschland und Rußland über die Begrenzung des russischen Zucker-Exportes. Zur Beratung steht zunächst der Antrag Graf Schwerin (L.), betr. Herabsetzung der Zuckersteuer von 14 auf 10 $\frac{1}{2}$ pro Doppelzentner.
Die Kommission beantragt zu 1. Zusatzakte zur Konvention sowie Abkommen mit Rußland (zu genehmigen, jedoch nur mit der Maßgabe, daß die Ratifikation des Vertrages nicht früher erfolgt, als die Herabsetzung der Zuckersteuer von 14 auf 10 $\frac{1}{2}$ pro Doppelzentner vom 1. Oktober 1909 ab — gemäß dem entsprechenden umgearbeiteten Vertrag zwischen Deutschland und Rußland — die Zustimmung aller gesetzgebenden Körperschaften gefunden habe.
Zu 2. beantragt die Kommission, mit dem Beschluß zu 1. in Einklang, daß der Gesetzgeber wegen Ermäßigung der Zuckersteuer gleichzeitig mit der Ratifikation der Zusatzakte in Betracht zu ziehen; sowie daß die Zuckersteuer schon vor dem 1. Oktober 1909 ermäßigt werde, falls schon früher eine Erhöhung aus einer eigenen Einnahme des Reiches erfolge.

Es folgt außerdem ein Antrag Wiemer und Genossen (freiständige Parteien) vor: der Zusatzakte und dem Abkommen zu zustimmen, mit der Maßgabe, daß die Herabsetzung der Zuckersteuer spätestens vom 1. Oktober 1909 ab erfolge, sofern ein etwaiger Ausfall an Zuckersteuereinnahmen durch Beschaffung anderer Mittel ausgeglichen wird.

Präsident Graf Stolberg führt vorweg unter Hinweis auf einen früheren Vorgang im Hause aus, daß Graf Vallasen als Präsident damals den Standpunkt vertreten habe, Gesetzentwürfe der Regierung könnten nur entweder angenommen oder abgelehnt; aber ihre Annahme könne nicht an Bedingungen geknüpft werden. Er selbst behalte sich vor, erst, falls es dazu komme, daß über die heute in Betracht kommenden beiden Anträge oder einen derselben zur Abstimmung geschritten werde, diese prinzipielle Frage zur Entscheidung zu bringen.

Abg. Wiemer (fr. Sp.) erklärt hierzu, daß er den von ihm gestellten Antrag zurückziehe.
Inzwischen ist ein Antrag Böhmermann und Genossen, unterzeichnet von allen Parteien (ausgenommen die Sozialdemokraten) eingegangen, die Artikel 1. und 2. der Kommissionsbeschlüsse zu ergänzen durch einen Artikel 3., der (in Gesetzesform) die Herabsetzung der Zuckersteuer vom 1. April 1909 ab in Aussicht nimmt, sofern bis dahin anderweitig Bedingung für den Einnahmeausfall beschafft wird. In einem Artikel 4. wird bestimmt, daß dieses Steuererleichterung gleichzeitig mit der Zusatzakte zur Konvention in Kraft trete.

Nach einem Referat des Abg. Rimpau erklärt sofort der Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg: Namens der verbündeten Regierungen habe ich die Beschlüsse der Kommission für unannehmbar zu erklären. Dieselben sind schon vom Standpunkt unserer inneren Verfassungsrechts, wie auch in Beziehung auf unsere Stellung zu den auswärtigen Mächten im höchsten Maße bedenklich. Und sie sind um so mehr bedenklich, als die Zustimmung zu dem Vertrage von Maßnahmen abhängig gemacht wird, die einen Ausfall an Einnahmen zur Folge haben, ohne daß gleichzeitig für diesen Ausfall Deduktion gesichert wird. Die verbündeten Regierungen müssen daher den Kommissionsbeschlüssen ihre Zustimmung verweigern. Ich darf aber noch hinzufügen, daß die verbündeten Regierungen von ihrer Zustimmung zum 1. Januar des Jahres in keiner Weise zurückzutreten gesonnen sind. Die verbündeten Regierungen sind nach wie vor bereit, in eine Herabsetzung der Zuckersteuer zu willigen, sofern dieselbe von der Deduktion des dadurch entstehenden Einnahmeausfalls abhängig gemacht wird. Der vorliegende Antrag Böhmermann bedarf sich nach seinem wesentlichen Inhalt und Zweck mit diesen meinen, namens der verbündeten Regierungen abgegebenen Erklärungen. Die verbündeten Regierungen nehmen daher nicht Abstand, diesem Antrage zuzustimmen.

Abg. Graf v. Schwerin-Löwit: Wir halten nach wie vor die Beschlüsse der Kommission für richtig. Da aber die Regierung durchaus nicht sich dafür aussprechen will, sind wir bereit, für den vorliegenden Änderungsantrag zu stimmen.

Abg. Dr. Spahn (S.): Wir stimmen der Zuckerkonvention zu, dem Änderungsantrage aber nicht, aus finanziellen und verfassungsrechtlichen Bedenken.

Abg. Dr. Kaasche (nl.): Wir haben uns davon überzeugt, daß es einen unnötigen Konflikt zwischen Regierung und Parlament geben würde, wenn wir auf dem Kommissions-

beschlüsse stehen bleiben würden. Wir werden daher für den Vermittlungsantrag eintreten.

Abg. Dr. Wiemer (fr. Sp.): Vor allem muß die Fortführung der Konventionspolitik gefördert werden im Interesse der Industrie wie der Verbraucher. Wir stimmen mit Bestimmtheit für den Kompromißantrag.

Abg. Dr. Siedekum (S.): Wir lehnen aus verfassungsrechtlichen und anderen Gründen den Kompromißantrag ab.

Abg. v. Derpen (fr. Sp.), Abg. Schwedhardt (fr. Sp.), Abg. Sogt-Ball und Abg. Gröbner sprechen sich gleichfalls für den Kompromißantrag aus.

Abg. Graf Schwerin-Löwit (L.): Nach Herrn Spahn's Auffassung ist die Verbilligung des Zuckers von zwei Pfennig pro Pfund belanglos. Als aber beim Zolltarif das Getreide um die Hälfte dieses Betrages verteuert wurde, da wurde gleich über die bösen Agrarier geschrien.

Darauf wurden die Zuckerabkommen einstimmig angenommen. Der Kompromißantrag wird in namentlicher Abstimmung mit 203 gegen 112 Stimmen angenommen.

Militär-Vot.

(Fünftes Tag.)

Es erfolgt zunächst die namentliche Abstimmung über den Aggregierten Fonds. Die von den Vertretern des Blocks beantragte Wiederherstellung der Regierungsbefugnis wird mit 171 gegen 142 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen angenommen. Mit dem Antiklok stimmt etwa die Hälfte der freiständigen Vereinigung.

Im weiteren Verlauf der Beratung des Militär-Votums stellt Generalleutnant Sirt v. Armin unter Bezugnahme auf die überraschend günstigen Erfahrungen mit der Militär-Erschule in Paderborn eine solche für Soltau in Aussicht.

Abg. Lefer (S.) spricht über die Verheerungsbeschädigungen bei den Schießübungen in Württemberg.

Abg. Seifert (nl.) schließt sich dem an. Eine Verhandlung zwischen militärischen und bürgerlichen Behörden ist doch in Württemberg sehr leicht bei dem guten Einvernehmen und gemüthlichen Ton, der dort herrscht.

Abg. Hildenbrand (S.): Die Strafen gehören dem Verfehr, sagt der Reichsfiskus. Aber hier wird wochenlang eine Straße gesperrt. Nach dieser Tage hat in der Nähe von Ludwigsburg ein solches Schicksal ein Gelände heimgesucht.

Württembergischer Oberst v. Dörck gibt die schwere Verletzung durch die Sperrung der Straße zu, gibt aber die Schuld den Gemeinden, die ihre Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht hätten.

Abg. Hausmann (D. Sp.): Wenn sich die Zivilbehörden nicht genügend gerührt haben, so wird es unsere Aufgabe sein, sie daran zu erinnern.

Abg. Richter (W. Ber.) beantwortet die Herstellung von Feldknechten.

Generalmajor v. Lochow fährt dagegen Erbsparnisse an. Abg. Städeln (S.) erhebt, wie in der Kommission, lebhaft und eingehende Beschwerde über das Verfahren bei der Vergebung von Arbeiten, fordert Zuzustimmung der Arbeiterorganisationen und greift besonders den Vorstand der Schneidervereine in Altona-Lohsefeld an wegen seines gewerkschaftsfeindlichen Verhaltens. Städeln bezeichnet die dortige Arbeitsordnung als eine Gefährdungsordnung.

Generalmajor v. Lochow verweist auf die Anerkennung des Vertrages durch das sozialdemokratische Hamburger Blatt, das ihn als in technischer Beziehung vorbildlich hingestellt hat. Es ist nicht möglich, alle Lieferanten auf ihre Pässe hin zu kontrollieren. Die Offiziere müssen eine eigene Kontrolle über die Arbeiter ausüben, weil die Arbeit viel mehr ausfallen muß, als gewöhnliche Scheiderarbeit, denn sie ist für den Krieg bestimmt.

Abg. v. Gersdorff (L.) tritt für keine Garnisonen ein, und wünscht sie insbesondere für seinen Wahlkreis Referat. Er bittet weiter die Militärverwaltung, die Schützengräben durch ihre eigenen Leute besetzen zu lassen.

Abg. Ruyb (L.) ersucht um Beschleunigung bei der Abschaffung der Kurtschäden.

Generalmajor v. Lochow gibt den Landwirten anheim, die Schützengräben durch Arbeiter zu besetzen zu lassen. Es wird ihnen Ertrag geleistet werden.

Abg. v. Gersdorff (L.): In der Zeit der Arbeiternot? Wo nehmen und nicht Rechten!

Abg. Reuner (nl.) tritt für Besserstellung der Korpsapotheker ein.

Abg. Sommer (fr. Sp.) fordert für die Korpsapotheker den Rang der Räte vierter Klasse und für die Stabsapotheker den Rang der höheren Beamten.

Generalleutnant v. Armin stellt eine Neuregelung in Aussicht.

Abg. Rogalla v. Dieckstein (D.) befragt eine Erhöhung der Remontepreise und Fräherlegung der Remontemärkte.

Abg. Bachhoff de Wente (nl.) verlangt für Hannover einige Märkte.

Abg. Dr. Sarenhorst (Sp.) weist auch auf die Bedeutung der hannoverschen Pferdezeit hin. Das aus Hannover ein guter Stamm von Kavallerie kommt, sehen wir ja auch an unserem Kriegsminister. Wir sind stolz auf das springende Pferd in unserem Wappen.

Abg. Böhle (S.) führt Beschwerde, daß in Straßburg Krümpferwerke Privatdienste verrichten.

Abg. Dr. Hahn (S. D.) spricht über die Remontegüter im allgemeinen und in Hannover im besonderen.

Generalleutnant Sirt v. Armin: Die Remontepreise sind in diesem Jahre auf 980 $\frac{1}{2}$ festgesetzt, im nächsten Jahr werden sie wohl erhöht werden. Wenn Dienstvorschriften überschritten werden, soll man sich nur beschweren. Noch im vorigen Jahr hat der Kriegsminister an sämtliche Armeekommandos die strikte Anordnung ergehen lassen, daß keine Krümpferwerke im Privatdienst verwendet werden.

Das Haus vertagt sich.

Dienstag: 1 Uhr: Zuckerkonvention, Militär-Vot.
Schluß 4/7 Uhr.



* Wiesbaden, 8. Februar 1908.

Wiesbaden „im leibbaren Luftschiff“. Der Lokalverband des hiesigen Kgl. Theaters der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger, beabsichtigt, Samstag, 7. März d. S., ein großes Fest zu veranstalten, welches unter der Flagge „Im Zeichen des leibbaren Luftschiffes“ in Szene gehen wird. Ort der Handlung der Festfeier, die als Künstlerfest im großen Stile gedacht ist, ist das Parkinschloß, das den Künstlern vom Magistrat bereitwillig zur Verfügung gestellt wurde. Neben der nächsten Details werden in kürzester Zeit weitere Veröffentlichungen folgen. Heute sei nur noch bemerkt, daß nach den bereits fertig vorliegenden Plänen dem Publikum selbst eine Hauptrolle bei dem Arrangement zugeordnet ist.

* Kaufe dir einen Fiel! (Girgards) Die Nachfrage nach Fiegen seitens der kleineren Händler, Gärtner und anderer Gewerbetreibenden nimmt immer mehr zu, ein Beweis dafür, daß die Nützlichkeit des Fieles immer mehr erkannt und das alte Vorurteil langsam beseitigt wird. Besonders sind es die Tierkulturreine, welche sich um die Fieleinführung bemühen, und von ihnen hat allein der Tierkulturrein zu Wiesbaden in den letzten Jahren etwa 600 Fiel und Mausefel bezogen und in Raffen und den benachbarten Staaten abgesetzt. Er ist ganz bereit, jedem Interessenten Auskunft zu erteilen und Prospekte über Fiel, Geseirre und Fiegen kostenlos zu versenden. Die Preise der ungarischen Fieles schwanken zwischen 105 und 140 $\frac{1}{2}$, während italienische Fiel von 180 $\frac{1}{2}$ an abzugeben werden. Unparische Mausefel kosten im allgemeinen 225—250 $\frac{1}{2}$, italienische 300—350 $\frac{1}{2}$. Außerdem hat der Verein im vergangenen Jahre auch einen Versuch mit der Einfuhr ungarischer Fiegen gemacht, der als vollkommen gelungen bezeichnet werden kann. Die Fiegen haben eine Wüchsigkeit von 110—130 Zentimeter, sind ausdauernd, genüßig und fink und von sehr gefälligem Aussehen. Der Preis beträgt etwa 330 bis 350 $\frac{1}{2}$ per Stück. — Eine bedeutende Ermäßigung der Frachtkosten ist leicht zu erzielen, wenn mehrere Tiere, die nach einem Orte bestimmt sind, zusammen verladen werden können.

Berliner Börse, 7. Februar 1908.

Berlin. Bankdiskont 6 1/2%, Lombardzinsfuß 7 1/2%, Privatdiskont 4 1/2%.

Oesterreichische Goldnoten			Oesterreichische Silbernoten			Oesterreichische Banknoten			Oesterreichische Wechsel			Oesterreichische Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen			Oesterreichische Staatsanleihen			Oesterreichische Renten			Oesterreichische Fonds			Oesterreichische Eisenbahn-Aktien			Oesterreichische Industrie-Aktien			Oesterreichische Bank-Aktien			Oesterreichische Obligationen		
----------------------------	--	--	------------------------------	--	--	----------------------------	--	--	--------------------------	--	--	-------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--	---------------------------------	--	--	-------------------------	--	--	------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--	------------------------------	--	--	-------------------------------	--	--



Feierstunden

* Tägliche Unterhaltungsbeilage des „Wiesbadener General-Anzeiger“. *

Nr. 34.

Sonntag, den 9. Februar 1908.

23. Jahrgang.

Zur linken Hand.

Roman von Ursula Zöge von Manteuffel.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Was mich betrifft, so weiß ich selbst nicht, was ich will. Ich habe gar nichts gesagt, sondern immer nur mein Haar gekämmt und vor mich hingesehen. Nore ist so nüchtern und Lore, das Kind, so anspruchslos, scheint mir. Ich träume manchmal nachts von etwas ganz besonderem, etwas überirdisch Herrlichem, was das Leben mir noch bringen soll — aber es ist so sonderbar und verworren und es wird ja nie kommen! — Ich werde wohl mein Leben davon träumen! —

Wir werden für Diesel einen schönen Teppich arbeiten. Natürlich schenkt uns die gute Tante Dorette dazu die Wolken und Seiden, nur den Kameas haben wir zu besorgen. Es wird herrlich, rosenrote Apfelblüten auf Blagrünem Grund.

Marmel, am 7. Oktober.

Das ist ein ganz wichtiger Tag, denn ich glaube, ich bin heute Frihs Braut geworden. Ich bin noch etwas aufgeregt und kann nicht schlafen, und da habe ich schnell mein Tagebuch hervorgeholt.

Also, ich war allein im großen Zimmer. Papa liebt es nämlich nicht, wenn wir Salon sagen, und so nennen wir es das große Zimmer. Er meint, in einen Salon gehöre eine sehr elegante Einrichtung, und die kann man bei uns im ganzen Hause umsonst finden. So sagen wir immer das große Zimmer. Es ist so behaglich und hübsch drin, und ich verjage die Goldfische, die in einer Glasugel schwimmen, und die blühenden Hortensien und Fuchsen im runden Plumentisch.

Da klopfte es und Frih tritt ein. Als er mich sah, lächelte er mich sehr erfreut an.

„Ich wollte Dir meine Leinwandseppulettes und mein neues Pferd präsentieren!“ — sagte er.

„Ach Frih — welche Überraschung! — Papa hat uns noch gar nichts darüber gesagt! Es ist auch so viel früher gekommen, wie wir dachten. Du mußt Dich ausgezogen haben, Frih.“

Ich hatte ihm die Hand gegeben. Er sah mich ganz sonderbar an.

„Wenn man ein Ziel hat, Flore, dem man mit ganzer Seele zustrebt —“ er stotterte.

„Es ist schön, wenn sich ein Mann ein Ziel setzt,“ sagte ich, — „von Herzen wünsche ich Dir, daß Du es erreichst!“ —

„Wirklich?“ — fragte er, hielt mein Hand ganz lange fest — und zuletzt, mein Himmel! — küßte er sie mir. Der Frih mir! — Als ob ich die Mama wäre. Ich zog heftig meine Hand fort, ich glaube, ich wurde etwas rot — auf jeden Fall sah ich ihn nicht mehr an und beschäftigte mich damit, von den Fuchsen die gelben Blätter abzupfen und die haben immer viele. Es war mir nämlich ganz plötzlich Lores dumme Behauptung, der Frih sei in mich verhasst, eingefallen.

Er kam ganz neben mich und half mir beim Zupfen.

„Sieh doch mal aus dem Fenster,“ sagte er, „im Hof steht mein neues Pferd. Papa hat es mir gestern geschenkt.“ —

Ich sah schnell hin.

„Es ist sehr hübsch,“ — sagte ich.

Wieder ein Pause.

„Weißt Du, Flore, es ist das erstemal im Leben, daß ich Dich ganz allein treffe!“ — sagte er.

„Die anderen sind aber auch zu Hause. Ich werde —“

„Nein, nein, Flore... ich bitte Dich! — Ruhe niemand.“

Ich wünschte, Du begriffest, daß ich, wenn Du da bist, niemand anderes brauche. Ich wünschte, Du wüßtest es ein wenig, daß Du über alle Begriffe reizend bist.“ —

Ich wurde feuerrot.

„Frih! — Nore ist doch zehnmal hübscher wie ich! — Was redest Du für Unsinn.“ —

„Das verstehst Du eben nicht. Ihnen allen so ähnlich steht Du doch zwischen Deinen Schwestern wie eine geheimnisvolle Wunderblume zwischen schönen Gartenrosen.“

Ich öffnete die Augen weit. So hatte ich Frih, der immer so bedachtam und vernünftig ist (wie Diesel auch), noch nie reden hören. Mir wurde ordentlich andächtig zu Mute.

„Wenn Du wüßtest, wie ich Dich lieb habe, Flore...“

Das klang so gut und natürlich in all den sonderbaren Wirrwarr herein. Mir kamen die Tränen in die Augen.

„Du guter, lieber Frih!“ — sagte ich ganz gerührt.

„Liebling,“ sagte er ganz leise — „hast Du mich auch lieb?“ —

„Ach ja, — natürlich. Du weißt, ich hatte Dich immer noch lieber, wie Diesel.“ —

„Wirst Du warten, bis ich Premierleutnant bin?“ —

„Oh, das wirst Du schon werden,“ tröstete ich, etwas gedankenlos.

„Du weißt nicht, was ich meinte, Flore. Ich frage, ob Du so lange warten willst, denn — mein Vater sagt, jetzt wären wir beide noch viel zu jung zum Heiraten.“ —

Das Wort gab mir doch einen kleinen Schreck.

„Weißt Du, Frih — nimm doch lieber die Nore!“ — rief ich — „ich habe Dich sehr lieb, aber ich hänge gar nicht am Heiraten, während Nore sehr gern heiraten möchte. Freilich“ —

ich sah ihn bedenklich an — „sie ist nicht sehr gefühlvoll und glaubt nicht an die Liebe auf den ersten Blick! Aber sie ist, ob Du's nun glaubst oder nicht, viel hübscher und zehnmal klüger und talentvoller wie ich. Sie ist ganz prachtvoll, unsere Nore!“ —

„Du süßes Kind“ — sagte er nur, lächelte und sah mich an — „wenn ich aber nur mal Dich liebe...“

„Ja, dann freilich!“ — sagte ich etwas kleinlaut.

„Flore, Dein Herz ist noch eine Knochle, aber im Sonnenchein meiner Liebe wird sie sich erschließen!“ —

Wie poetisch er das sagte! — wie aus meinen „Dichterverlen!“ —

„Du wirst es lernen, mich so zu lieben, wie ich Dich liebe — nicht Flore?“ —

„Ich denke auch!“ — sagte ich überflüssig.

Ich weiß nicht, wie es kam, aber er hatte mich mit einem mal umarmt und küßte mich — ich weiß ich aber ganz genau,

daß ich ihm einen guten Ruck zurückgab, und daß alle die gelben Buchstabenblätter auf der Diele lagen.

Im Vorzimmer hörte man Stimmen und Fritz machte, daß er zur anderen Türe, die nach Papas Zimmer führt, herauskam.

Ich kniete auf der blank gewischten Diele und sammelte die kleine Ernte auf und war nachträglich noch ein wenig böse. Er hätte erst fragen müssen, ehe er mich so ohne weiteres kühnte — er wird schon ein rechter Leutnant, der da denkt, recht ledig sein, ist kein! —

Die Sache hat mich aber doch aufgeregt. Es war ja der erste Heiratsantrag, der in der Familie vorgekommen war, und ich wollte doch gerne wissen, ob ich nun Fritzens Braut sei oder damit wirklich warten mußte, bis zum Promotorenleutnant, was in schlechten Zeiten zehn Jahre dauern kann. —

Mama und die Schwestern waren in der Waschkammer mit Durchsehen und Ordnen der eben fertiggewordenen Wäsche beschäftigt.

Da dachte ich nun mit meiner Renigheit herein . . . wenn ich aber erwartet hatte, eine riesengroße Ueberraschung zu bereiten, sah ich mich getäuscht. Sie sahen mich alle an und lächelten. Dann sagte Dore: „Denke lieber nicht zuviel darüber nach!“ — Mote: „Nee, so was! — Vor mir Du Krabbe?“ — Dore zuckte die Achseln und fragte: „Hatte ich also nicht recht?“ — Die liebe Mama strich mir das Haar aus der Stirn und sagte: „Fritz ist ein guter Junge und wäre Papa gewiß der liebste Schwiegersohn — (na und unsere Zukunftsleute? — fragte Dore schnippisch), aber Ihr seid beide wirklich noch zu jung. Also wollen wir jetzt nicht mehr davon reden. Er wird sich in Zukunft zusammennehmen — im übrigen ist es keine so wichtige Begebenheit, daß Ihr, die Ihr Euch wie Geschwister kennt, Euch mal einen Ruck gegeben habt.“ —

„Es waren mehrere“, sagte ich kleinlaut.

Mama erhob lächelnd den Finger.

„Recht schlimm — aber es wird ja wohl nicht wieder vorkommen. Versuchs zu vergessen, Mordchen!“

Damit nahm sie die Schlüssel und verließ das Zimmer. Auch wir liefen in unser eigenes Zimmer.

„Na“, sagte Dore vorwiegend, „bist Du nun seine Braut oder nicht?“

„Denkt Ihr, daß ich's bin?“ fragte ich und sah alle unsicher an, „mir ist ganz so zu Mute — aber wir müssen natürlich tun, was Mama will, und nicht mehr davon reden.“

Dore hatte längst ein Staubtuch genommen und wischte damit gelassen über Tisch und Stühle, wobei sie mit ihrer schönen Altstimme vor sich hin sang: „In allen meinen Taten sah ich den Höchsten rathen.“

Dore hatte sich auf ihre Kommode gesetzt und baumelte mit den Füßen:

„Und wie lange soll denn nicht davon geredet werden? — Und wenn nun andere dazwischen kommen, die Dich heiraten wollen, Flo?“

Hierzu lächelte Mote etwas spöttisch.

„Die andern sind nun in Bremen nicht gerade hageldicht gesät“, sagte sie, „ich bitte Euch — ein Oberst ohne Vermögen, aber mit vier Töchtern. Wer soll denn da kommen? — An Tänzern wird es uns nie fehlen — aber Freier? Was nähern uns die Leutnants vom Regiment? Die haben selber nur Schulden und sind, nach Tante Doretzens Ansicht, alles Windbeutel.“

„Bitte sehr!“ unterbrach ich sie entrüstet, „Fritz nicht!“

Nun aber entstand ein Sturm!

„Hurrah! Sie verteidigt ihren Bräutigam bereits! Achtung — sie sah ihn ja in den Epaulettes! Wir waren noch nicht so glücklich! Ja, der Fritz — das ist freilich was anderes!“

Ich hielt mir die Ohren zu und lief davon.

Marmelbau, am 18. Oktober.

Die Schwestern haben nun endlich aufgehört, mich mit Fritz zu necken. Er war auch schon zweimal wieder hier, einmal nachmittags — und tat so, als sei nichts vorgefallen, wodurch es mir ganz leicht wurde, unbesorgen zu sein. Papa, der blinzelte fröhlich so ein bißchen kurios mit den Augen . . . aber so, als sei er garnicht böse.

„Papa hat ihn vorgehabt“, sagte die scharfsichtige Mote, „denn natürlich hat Mama alles mit ihm besprochen. Wenn es nicht der Fritz wäre, da hätte es ein Donnerwetter gegeben, aber der hatte von jeher einen Stein im Brett beim Vater . . . na, und die Jugend abgerechnet, ist ja auch nichts dagegen zu sagen — ein Windbeutel wird im ganzen Leben nicht aus ihm und wohlhabend sind die Brenden auch, namentlich jetzt, wo Herr von Brenden ja Boswih so enorm vorteilhaft verkauft haben soll.“

Das alles klang so verständig, daß ich ein wenig seufzte. So einige Hindernisse wären doch romanischer.

An dem Nachmittag, wo Fritz hier war, gingen wir mit ihm am Wiesenbach den Fußweg spazieren, der so hübsch nach Boswih herüber führt. Wo die große Wiese aufhört, steigt der Weg zwischen Kornfeldern etwas bergan — es ist eine Anhöhe, auf der drei uralte Linden stehen. Sie nehmen dem Korn viel Licht fort, aber Herr von Brenden hat sie doch immer stehen lassen, und wenn man auf der alten Steinbank sitzt, sieht man so hübsch auf Boswih herab, wie es im Grünen daliegt, das gute alte Haus, in welchem Fritz und Liesel geboren sind. Brendens sind noch dort, aber sie packen und räumen schon und wollen im November ausziehen. Fritz stand mit uns dort, und sah ganz traurig aus — er hängt so sehr an Boswih — aber da nun Liesel weit weg heiratet — nach Magdeburg — will seine Mutter nicht länger in der Landeinsamkeit leben und Herr von Brenden sich nicht länger mit der Landwirtschaft plagen und sie werden entweder nach Breslau oder nach Berlin ziehen. Vorläufig freilich nach Bremen, bis zu Lisels Hochzeit. Wir besprachen das alles und gingen zurück und mir tat Fritz leid, weil er so bedrückt aussah — Da dachte ich, ich wolle ihn etwas zerstreuen und erheitern, pflückte einige verspätete Blumen, die zwischen den Stoppeln und auf der Wiese blühten, und schenkte ihm das Sträußchen. Ja, da lächelte er freilich gleich! Ich muß ihn wohl sehr liebevoll angesehen haben, denn Mote fing an zu lachen.

In Hause sagte mir aber Dore ganz streng: „Ich finde Dich furchtbar kokett, Florentine! Wie kannst Du einen Menschen, in den Du garnicht wirklich verliebt bist, so verwöhnen?“

Na, ich muß sagen!

Dore kommt jetzt nämlich in das sentimentale Alter. Sie liest sehr viel Gedichte, ist fast immer grüblerisch und steht manchmal abends am Fenster, sieht den Mond an und weint. Heiterkeit ist ihr verhaßt — sie hält alle Menschen für oberflächlich, die viel lachen. — Das wird aber schon vorübergehen, es ist so ein Stadium — ich habe es auch mal durchgemacht, als ich fünfzehn Jahre war. Ist man siebzehn, so denkt man weniger streng.

Marmel, am 16. November.

Der neue Besitzer von Boswih, ein Herr Dornewald, hat uns seinen Besuch gemacht. Als seine Karte hereingebracht wurde — wir waren alle im Wohnzimmer, war es uns natürlich höchst interessant, zu erfahren, wer unser liebes, benachbartes Boswih gekauft habe. Eine riß der andern die Karte aus der Hand — so daß Papa schon die biden Augenbrauen hoch zog und „Na!“ sagte. Auf der Karte stand: Victor Dornewald, Leutnant im 9ten Kürassier-Regiment.

„Ja, der ist ja nicht mal oblig!“ sagte Dore.

Frau von Brenden hatte nämlich immer „Dornewald, ich glaube Baron“, gesagt.

„Er soll enorm reich sein“, sagte Dore, „hoffentlich tut er recht, recht viel für die Armen in Boswih — um die hat sich Frau von Brenden nie gekümmert.“

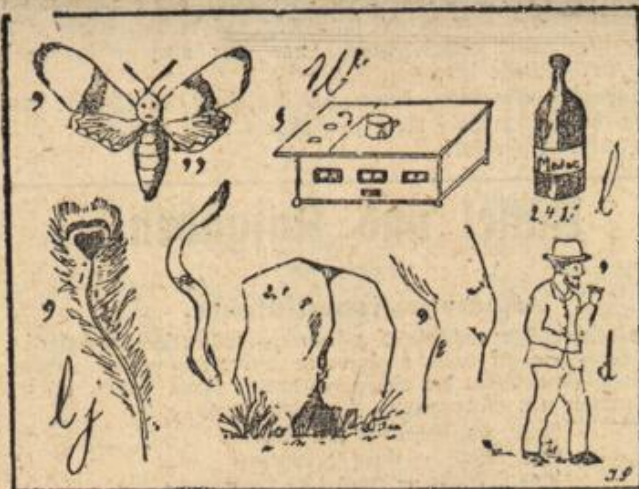
Indessen kam er schon herein — ein recht großer, stattlicher Mann, mit schwarzem Haar und Vollbart. Wir denken uns, daß er achtundzwanzig Jahre ist. Papa begrüßte ihn ganz herzlich. Er gefiel ihm, das merkten wir gleich recht gut. Als er wieder fort war — er blieb nur eine Viertelstunde, sagte Papa: „Das ist ein gebildeter, angenehmer Mensch, dem man es nicht anmerkt, daß sein Vater ein reich gewordener Müller war. Weil er seinem Sohn eine Million hinterlassen haben soll, hängen nun die Leute der Sache ein Mäntelchen um und sagen „Großindustrieller“ oder „Rentier“, und was des Unsinn mehr ist. Die Welt ist in ihrer Ehrfurcht vor dem Geld nun mal verrückt. Frau von Brenden hat diesen Mann bereits baronisiert . . . als ob das das Geringste an seiner niederen Herkunft änderte. Mir ist die Hauptsache, daß Boswih, wie es scheint, in vernünftige Hände und Bremen zu einer guten Nachbarschaft kommt.“

Tante Dorette hatte von ihren Fenstern über dem Torwege Ankunft und Abfahrt des Gastes kritisch beobachtet und da wir an diesem Nachmittag bei ihr abwechselnd französisch vorlasen und Pilet knüpften, erging sie sich in Aerger darüber, daß Boswih, welches seit Menschengedenken in den Händen der Massows und Brendens gewesen sei, nun in den Besitz eines Dornewalds läme.

(Fortsetzung folgt.)

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstr. 31.
Erstklassige Arbeiten. — Mässige Preise. 5663

Rebus.



(Auflösung folgt in nächster Nummer.)



Die Schrift der alten Ägypter. Völker haben genau dieselben Entwicklungsperioden durchzumachen wie die Einzelpersonlichkeit. Das zeigt sich kaum irgendwo so deutlich wie auf dem Gebiete der Schrift. Die ersten Versuche des Kindes mit dem Schreibgriffel sind Bilder. Genau so war es im Kindesalter der Völker, wie es uns vor allem der konservative Sinn der Ägypter zu beobachten Gelegenheit gegeben hat. Zwar die ersten tastenden Versuche, über die z. B. die Indianer nie hinauskamen, sind uns von den Ägyptern nicht mehr erhalten, sie liegen in prähistorischer Zeit. Die ältesten vorhandenen Schriftdenkmäler stammen aus der ersten Epoche der ägyptischen Geschichte, d. h. aus der Mitte des 4. Jahrtausends vor Christi Geburt. Man schrieb damals schon nicht mehr in Bilderschrift, sondern hatte bereits den Schritt zur Lautschrift getan, für die man allerdings neben gelegentlich auftretenden Lautzeichen noch Bildzeichen verwendete. Die weitere Entwicklung der ägyptischen Schriftzeichen bis zur Lautschrift von dem Momente an, wo die Ägypter in das Licht der Geschichte rückten, können wir nun genau verfolgen, dank des schon erwähnten konservativen Sinnes des alten Pharaonenvolkes, das pietätvoll Altes neben dem Neuen bestehen ließ. Aus diesem Nebeneinander ließ sich aber auch ein ungefähres Bild von den Ursprüngen der Schrift rekonstruieren. Es konnte nachgewiesen werden, daß die ägyptische Schrift zunächst reine Bilderschrift war, d. h. sie malte den sichtbaren Gegenstand, den sie bezeichnen wollte, respektive stellte eine sinnlich wahrnehmbare Handlung so dar, wie sie dem Auge erscheint. z. B. bezeichnete man „fliegen“ durch einen fliegenden Vogel, „schlagen“ durch einen Mann mit einem Stock usw. Daß ein Kulturvolk wie die alten Ägypter, das bereits 4000 Jahre vor Christi Geburt im Zeichen des Verkehrs lebte, nicht bei so primitivem geistigen Hilfsmittel, wie es die Bilderschrift ist, stehenbleiben konnte, ist ohne weiteres klar. Das ist nur denkbar bei Völkern, die fernab vom Weltgetriebe leben und in sich selbst verkümmern.

Die Stadt der Auswanderer. Die Einwohner der Stadt Bejar in der spanischen Provinz Salamanca haben Völkchen Art an die südamerikanischen Republiken gewöhnt. Sie fordern nämlich von den verschiedenen Staaten genügende Mittel, damit die gesamte Einwohnerschaft ihre Heimat verlassen und mit Kind und Kegel dorthin auswandern kann. Bejar hatte vor nicht allzulanger Zeit einen Aufschwung erlebt, dank seiner Spinnereten; doch verfiel diese blühende Industrie in den letzten Jahrzehnten völlig. Gegenwärtig ist es eine tote Stadt, deren Bevölkerung 9000 Köpfe zählt, während vor fünfzig Jahren 24 000 Menschen die Stadt bewohnten.

Ein „Pony-Bankett“. Die Amerikaner sind seit jeher bestrebt, ihre geselligen Unterhaltungen recht abwechslungsreich zu gestalten und zu diesem edlen Zwecke ziehen sie jetzt auch Tiere zur Tafel, und die Affen, Hunde und Ziegenbinder erfreuen sich großer Beliebtheit. Jetzt hat Mr. Harvey S. Baden, ein schwerreicher Sportsmann, das letzte Hindernis überwunden, nämlich die Schwierigkeit, die die Größe mancher Tiere bietet und auf seinem Landsitz Glen Glowe auf Long Island ein solennes Diner gegeben, dessen Ehrengäste zwei Pferde waren. Das festliche Mahl sollte die Erfolge seines Stalles bei der letzten Pferdeausstellung feiern. Die beiden vierfüßigen Teilnehmer waren Welsh Princess, eine Stute englischen Geblüts, und All There, ein feuriger Hengst, die in ihrer Klasse den Preis davongetragen hatten. Vierzig Gleichgesinnte der fashionable Gesellschaft von Long Island waren eingeladen, die zum Teil ebenfalls die Ausstellung besichtigt hatten. Der geräumige Salon des Gastgebers war zu dieser Gelegenheit besonders ausgestattet. Am oberen Ende waren zwei Stände für die Ehrengäste eingerichtet, mit Seide bekleidet und mit Rosen umwunden. Die Tische waren in Hufeisenform aufgestellt und elektrische Lampen vertraten die Stelle von Nägeln. Auf den Gläsern waren Sport- szenen eingraviert, und vor jedem Glas lagen goldene Miniatursporen mit silbernen Steigbügeln. Das Essen war für Damen, Herren und Pferde gleichzeitig serviert, nur erfreuten sich die Pferde eines besonderen Menüs. Bei jedem Gange, der auf die Tafel kam, brachten Diener in Livree den Ehrengästen Hater, Kleie und andere Delikatessen in silbernen Schalen und Wasser in Gefäßen mit goldenem Reifen. Im Laufe des Dinners öffneten sich plötzlich die Doppeltüren des Saales und eine Prozession der übrigen Mitglieder des Adelschen Stalles schritt gravitätisch rund durch den Raum. Mr. Baden brachte dann gefühlvoll und innig einen schwungvollen Toast auf die Gesundheit der Ehrengäste aus. Das Pferdebinder hatte einen großen Erfolg und die Gäste erklärten die Veranstalter der anderen Tierbinder, an denen sie teilgenommen hatten, für um mehrere Nasenlängen geschlagen. . . . Wir haben diese ekelhafte Geschichte unseren Lesern übermittelt, um einmal zu zeigen, welche widrigen Verirrungen und wäpliche Verzerrungen der Mammonismus in „gebildet“ sein wollenden Menschen des 20. Jahrhunderts anrichtet. „Zum Tier herabgesunken“ kann Mr. Baden aber seinen Speisesaal schreiben!

Ebbes von unferrn Stammtisch.

Birreche: No Rumbär Hannphilipp, Du hickst jo, was host de dann gemacht?

Hannphilipp: Deh is schnell gesaat; ich sein die vorrig Boch emol ins Nothaus, um weil ich doch arg forzichtig bin, sein ich im Vaterre, wo's immer so dämmerisch is, aber ebbes gestohwert, deh ich heit noch beeje Schmerz in meim Baa hunn; wann ich jo nit draa denke deht, deh die Stadt so wie so nix druff hott, kett ich se wege Beschädigung verklagt.

Schorfch: Do biste doch am End nit iver aan vun dene grohe feierfeste Schränk gestohwert, die do en ganze Daag gelehe hunn? War deh e Arweit, bis mer die glidlich in de erichte Stod geschafft hatte, ich hunn grad die vert Mat Steuer bezahlt unn emol e bische zugeguckt, no, ich kann eich saan, vun dene Zeit hunn immer 6 gekraßt unn 3 geschowe, en Spektakel hunn se gehalle, deh die ganze Beamte uff ihrn Pros nix arweite kunnte, unn deh will schon vill haake, nix wohnt?

Birreche: Vor was sinn dann die Dinger eigentlich? Erscht laet mer der aen Stadtdiener, der do immer errumäst, der do is for die Wertzuwachsteier unn der anner vor die Schaafkonzeptionssteuer unn wie ich em deh nit gelaabt hunn unn em saai, die Stadtkass war doch unre unn nit im erichte Stod, do hot er merr erscht die Wahrheit gesaat, deh die Schränk vor's Vermessungsamt sinn unn die Stadtplän etc. dobrinn feierfest unn sicher uffwahrt werrn.

Hannphilipp: Es is noor gut, deh unser Nothaus so majest gebaut is, was kennt do e Unglid batiern, wann die Deckrunnerbreche deht, die Dinger solle iver 60 Zentner wiege, deh is doch kaa Alsanigkeit; ob se aber so unbedingt nartig waarn, is e anner Froog.

Schorfch: Du waacht doch, wann deh Banant ebbes kriecht, dann hott's auch neetig. Deh is amol so. Aber saai emol, habt er eich dann schon emol die neue Museumsplän angejeht im Rathausprovisorium?

Wirreche: Desch will ich maane unn ehrlich gesaat sinn aach ganz bibische Sache dabei, wann die Stadt jetzt glücklich die Millionäre einfasst hot, kann's jo losgeh, uff alle Fäll werb's jo nit so lang dauern wie mit dem Volksbadhaus, wo merr gar nix mieh davon heert, wann nit allmol die Carnevalsvereine des Thema uffs Tapete bringe dehte. Wier gefreit hotts mich doch, desch sich unser Wiesbadener Baumaaster aach de zwaaite unn de dritte Preis geholt hunn unn was hot der zwaaite Preisträger geschmunkelt, wie er am Mittwoch sei zwaa Tausend Mark uff de Stadtkass geholt hott! Die sein als widder saamer verdient hot er gebocht, wann des Museum aach e Amerer baue derf.

Hannphilipp: Vor alle Dinge wolle merr awer hoffe, desch e bische besser gerechent werd unn wann e Auswärtiger des Museum ze baue griecht, er nit so mir nix bir nix iwer unser Monete versiegt, wie's uns beim neie Kurhaus gange is; unser neie Stadtväter werrn sich jo schon ins Zeig lehe unn beweiße, desch se ihr Amt ernstlich nomme.

Schorfch: Jo, mit der Bauerei unn wasch drum unn draa hängt is nit immer ze spasse, hauptsächlich wann am noch die Baupolizeibehörde uff die Finger guckt; als wann desch e Unglück wär, wann mer emol en Lade bricht oder in sein Hof en Abau e bische greeßer mecht als mer derf, wie's neilich so 'me superkluge Hausherr in de Helenehof basiert is; es schad jo nit, wenn mer emol Lehrgeld gewer muß, aber es gibt so Zeit, die maane, se tennte sich iwer alle Vorschriften ewedsege unn denke, wannse so recht dick unn braat ufftrete lenne, do ging en alles dorch; do werd sich awer unser Mann diesmol geert hunn.

Wirreche: Nun wem schwezt de dann eigentlich? Den scheinst de aach lieber zu haue wie Leibweh, awer wann er gefehlt hott, dann geheert em aach Stroos unn nit ze Inapp, zudem kann ich merr denke wen de maanft, dann in der Stroos do is doch noor aan Lade gebroche worrn, ich werrn emol die Sach im Auge behalle.



Hannphilipp: Wie is es dann mit de Merwellschung? Solle merr uns nit vor e paar Eintrittskarte sorje, dann do werb's immer so voll wie in ere Vorschaut unn diesmol solls aach besonnere schen werrn; ich hunn vun eme gure Freund geheert, desch des Komitee alles mögliche leiste soll, sogar en Schangwettstreit soll uffgeleht werrn; awer ich mecht eich Rum-bären rote, lost die Weiber etc. di haam, es gibt do immer e gemietlich Noochsichung unn do verderwe aam die Wirtsleit de Spas; de Baron Nixhause will aach mitmache unn wann er uffgeleht is, aach emol in die Bütt stehe.

Schorfch: No, dann frei ich mich alleweil schon, wann de graß Zylinder wackelt unn er kinnt drunner, desch em emol e bische annerst wird, dem ostpreiße konservativen polade-freindliche Windhund, er soll sich e bische mieh um sei Sam lie bestimmen unn mit uff alle Maskeball erum lungern unn sei Graa haamschide; ich werrn de Baronin doch emol floore Wei eishenke.

Wirreche: Voh en doch mache wasch er will, desch gieh dich doch nix aa, unn zudem kann er doch aach mache wasch er will, wann ich so en reiche Schwiegervatter hett, deht ichs grad so mache unn zudem giehste doch aach gern uff die Maskeball.

Hannphilipp: Jo, immer is er hinner dom, mach desch, der dich emol fordert, der is arg empfindlich, vor dich is es noor e Glick, desch de nit satisfaktionsfähig bist, sonst wärdeste schon längst en boden Mann. Wier mer wolle doch bodriwer nit unaanig werrn unn lieber zesamme bei die Merwell gieh; also abgemacht, es bleibt dabei.

Schorfch: Es war ja aach noor so mei Maanung, du waacht doch, desch ich des immer noch nit verbuße kann, desch er merr bei Billy vor de Noos ewed geschnappt hot, desch immer so Haargeloffene so e Glick haue misse, desch ärgert mich.

Wirreche: Jetzt schweit merr awer still, saat mer iwer, wasch holt er von de letzte Verstragerung Ed Langgass unn

Marktstroos? Is hett mei Zeue nit geglaabt, desch so viel gebotte werd unn gar noch Noochgebote eingelegt sinn.

Hannphilipp: Sag lieber Gott sei Dank, desch die Stadt ihr ausgeleht Geld widder griecht, sonst wär uns de Kämmerer widder mit ere neie Steuer kumme unn wer muß so berappe? Noor iwer Scholle hot.

Schorfch: Christian, kumm hol die Bage, es is Zeit zum haangiehn, zudem sinn merr jo aach die letzte im Lokal. Also Gure, bis nächstemol!

Rätsel und Aufgaben.

Kombinations-Aufgabe.

Aus jedem der nachstehend zusammengestellten Wörter soll ein neues Wort von der dabei angegebenen Bedeutung gebildet werden. Die Anfangsbuchstaben der richtig geordneten neuen Wörter nennen eine Komödie von Sudermann. Man bilde aus:

Necht, ich, Gries — eine Behörde
 Eier, Mais — einen Propheten
 Dann, Rache — einen Ort am Rhein
 Meer, ist, Frost — einen Beamten
 An, Welt, Kunde — Kanton in der Schweiz
 Fische, Nord — Pflanzenfamilie
 Yen, Nord, er — Nordseeinsel
 Grube, Stirn — Stadt in Preußen
 Necht, Achen — Stadt in Luxemburg
 Hind, Hölle — Dichter
 Fest, Vern, gen — Stadt in der Lausitz
 Anne, des, Leu — Australische Inselgruppe
 Achse, nie — Stadt in Thüringen.

Worträtsel.

Nach, versehen, lange, dauernd, stolz, aufrichtig, mißgünstig, bescheiden, kraftlos, gelassen, dunkel, ängstlich. —

Jedes der vorstehenden Wörter soll durch ein sinnverwandtes anderes Wort ersetzt werden, wie z. B. „immer“ an Stelle von „stets“ zu gebrauchen wäre. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter nennen den Namen eines Dichters.

Defizit-Aufgabe.

Bau, bahn, burgs, bens, ei, erb, gas, holz, il, i, lied, mo, na, ro, schlen, stein, strauch, thal.

Aus vorstehenden 18 Silben bilde man 9 dreisilbige Wörter unter Zuhilfenahme einer allen Wörtern gemeinsamen Mittelsilbe. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter nennen den Namen eines Bildhauers.

Rätselhafte Inschrift.



Auflösungen der Rätsel aus letzter Sonntags-Nummer.

Auszählrätsel.

Man beginnt mit dem 5 Buchstaben, überspringt zu je 4 des-selben und erhält dann:

Und wären die Schätze Indiens dein,
 Und tausend Schlösser, Banken und Minen;
 Dein tägliches Quantum Sonnenschein
 Mußt du dir täglich selbst verdienen.

(Sudermann)

Rebus.

Aber, Wenn und Gar
 Sind des Teufels War'.



Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger

(Alle Rechte für sämtliche Bilder und Texte vorbehalten. Nachdruck verboten.)

Vielsagende Erkundigung.



Verheirateter Maler: „Ich erhielt den Auftrag, die Räume des hiesigen Standesamtes mit entsprechenden symbolischen Malereien zu schmücken; was gibt's da eigentlich alles außer dem Pantoffel?“

Ein allzu begeisterter Jünger.

„Nichtsche gilt Ihnen wohl in allem als Vorbild und Meister?“
 „In allem! Leider hatte ich bisher noch nicht das Glück, gleichfalls verrückt zu werden.“

Starrer Strahl.



„Was halten Fräulein von einem Annäherungsversuch?“
 „Daß Sie dabei ganz überflüssig sind.“

Verhasst.

Brant: „Wie wäre es denn, wenn wir unsere Hochzeitsreise nach Griechenland machen würden?!“
 Bräutigam: „Ach, dieses Land ist mir zu verhasst... ich bin wegen Griechisch am Gymnasium einmal durchgefallen.“

Na also!



„Sagen Sie, Herr Doktor, halten Sie Automobilsfahren für vorteilhaft?“
 „Gewiß, meine Gnädigste, es hat mir gestern erst drei Patienten eingebracht!“

Frech.

Tante (alte Jungfer zum Kessen): „Schäme Dich, Rudolf, solch ein schlechtes Zeugnis zu bringen. Als ich zur Schule ging, da gehörte ich immer zu den Besten.“
 Rudolf: „Das kann ich Dir nicht glauben, warum bist Du denn sitzen geblieben?“

Der neue Frühlingshut.

1.



„Ach, liebes Männchen, sieh doch diesen entzückenden Hut!“

2.



„Liebes Kind, die Zeiten sind so schlecht, ich muß Dir diesmal Deinen Wunsch versagen!“

3.



„Du hartherziger Barbar, Du liebst mich nicht mehr!“



„Aber genug jetzt — ich kehre heim zu meiner Mutter!“



„Gut! Du sollst Deinen Wunsch erfüllt haben — warte nur ein halbes Stündchen.“

6.



„So — da hast Du Deinen gewünschten Hut!“

7.



„O, Du liebes, einziges, herziges Männchen — ich wußte ja, Du könntest mir's nicht abschlagen!“

8.



„Nun aber gleich einen Spaziergang gemacht, damit meine Freundinnen mich bewundern können!“

9.



„Aber was schauen denn die Leute so sonderbar! — Um Himmelswillen, jetzt merke ich erst — Heinrich — wie siehst Du aus?“

„Ja, liebes Kind, um Dir den Hut kaufen zu können, mußte ich erst meine guten Kleider versehen!“

Kindliche Auffassung.

Die Mama macht den Kaffeetisch für ihre Gäste zurecht und stellt eine Torte auf den Tisch. Der kleine Kurt fragt: „Was ist das für eine Torte?“

— „Das ist eine Kaiser-Torte, mein Kind.“

Kurt geht sehr traurig aus dem Zimmer.

Nach einiger Zeit, als die Damen sich die Torte gut schmecken lassen, kommt Kurt wieder ins Zimmer, sieht das und ruft ganz entrüstet: „Aber Ihr eßt ja die Torte!“

— „Warum sollen wir denn nicht?“

„Na, Mama hat doch gesagt, es ist eine Kaiser-Torte!“

Sicherer Beweis.

„Lieber Freund, ich würde gern in den Stand der Ehe treten, aber ein verständiges Mädel muß es sein, und das ist schwer zu finden.“ — „Eine kenne ich — aber die bindet sich nicht — mir hat sie einen Korb gegeben.“ — „Die nehm' ich — die ist wirklich — verständig!“

Herausgeplatzt.

Professor: „Welche Krankheit hatten Sie für die böseste?“ — Student: „Den Durst.“

Auch eine Zeitbestimmung.

Dirndl: „Schau Seppel, jetzt haben wir schon drei Jahre Bekanntschaft, wann wirst du denn eigentlich a mal heiraten?!“
Bauernbursch: „Ja, mußt halt warten, bis die Erdäpfel a mal recht gut geraten!“

Lichtblicke im Lehrerleben.

Geährter Herr Lehrer!

Hierdurch weicht ich Ihnen bitten meinen Sohn nicht wieder so uns rauchen zu lassen. Sie werden wohl auch geraucht haben als Sie noch ein Junge waren. Und wenn es unser Sohn nicht vertragen kann, dann haben Sie doch keine Arbeit davon höchstens ich

Hochachtungsvoll
Auguste Schulz nebst Mann.

Vexierbild.



Wo sind die beiden einsamen Wanderer?

Neues Wort.

Dame: „Sie haben den Abend bei Kommerzienrats mitgemacht, war auch der Adel vertreten?“

Bankiersfrau: „Nein, nur die Aristokratie.“

Stimmt.

Max: „Warum ist Ohrseige weiblich?“

Moritz: „Weil es die Ohrseige heißt.“

Max: „Nein, weil sie klatscht.“

Betrachtung.

(eines Griesgrams, der sich über das Pfeifen eines Väterbuben ärgert):

„Die Väterbuben sind doch die größten Schusterbuben.“

Erfasst.

„Sind Sie nicht Chemiker, Einjähriger?“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister!“

„Ach, da gehen Sie doch nachher mal zu meiner Frau und reinigen ihr ein paar Blusen!“

Vokativus.

„Ich weiß nicht, soll ich hener in das Salzammergat oder in den Harz. Ich bin ratlos.“
 „So fahre doch mit der Eisenbahn, wenn Du kein Rad hast.“

Vom Kasernenhofe.
 (Zu nebenstehendem Bilde.)

Unteroffizier
 (zum Rekruten, der das Kommando „Ganze Abteilung Front“ zu früh ausgeführt hat):
 „Zum Donnerwetter, macht der Kerl jedesmal auf „Ganze Abteilung“ schon Front.“

Der Revisor bei der Arbeit.

„Donnerwetter, ist das hier eine Bauwirtschaft! Seit drei Stunden revidiere ich die Bücher und kam keinen Fehler entdecken!“

Richtig!

Es ist besser, ein Kahlkopf als ein Dohlkopf zu sein.

Vom Kasernenhofe.



Unerwartete Entdeckung.

„Warum tat denn Schulze nach seiner Verurteilung so stolz?“ — „Man hatte ihm auf zwei Jahre die Ehrenrechte abgesprochen, und er wusste garnicht, daß er bis dahin überhaupt welche hatte.“

Kathederblicke.

„Von der Beredsamkeit eines Demosthenes können Sie sich am Besten ein Bild machen, wenn Sie das Schweigen Moltke's als Neben betrachten!“

Aha!

A.: So, der schwerfranke Förster Lügenschippel ist schon wieder außer Gefahr?“

B.: „Ja, ja, der Doktor hat ihm schon wieder das Lügen erlaubt!“

Unter Studentinnen.

„Du verkehrst ja gar nicht mehr mit Deiner Kommilitonin Else?“

„Die ist seit dem letzten Kränzchen im — Kaffeeverruf!“

Aus Erfahrung.



Junge: „Vater gib mir 'n Groschen, ich möcht' mir drüben bei dem Manne Apfel kaufen.“

Vater (Schmierenschauspieler): „Junge, das kannst du billiger haben. Geh' hin, streck' ihm die Zunge aus, vielleicht wirft er Dir 'n paar Apfel nach.“

Gewohnheitsmässiges Verlangen.

Sonntagsreiter (im Spielwarenladen): „Kann ich für mein Schöbchen ein launfrommes Schaukelpferd kriegen?“

Böse Bunge.



„Na, Herr Giller, hat denn Fräulein Amanda gestern bei Kommerzienrats wieder etwas vorgetragen?“

„Leider ja, — sie kann wirklich von Blind sagen, daß es ihr niemand nachträgt, wenn sie immer etwas vorträgt!“